

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Kulturausschuss führte seine Sitzung am Donnerstag, dem 15.06.2023, im Kavaliershaus Krumke, Krumke, Parkstraße 3, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:31 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Tramp, Wolfgang

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Guse, Horst-Dieter

Riedner, Bernd

Sachkundige Einwohner

Langschwager, Gisela

Leischke, Katja

Schröder, Dorit

Walter, Norbert

Zimmermann, Cornelia

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Engel, Sven

Moser, Rainer

Werner, Torsten

entschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Wellner, Mario

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 27.04.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Aileen Maasdorf und Julia Wille erzählen von den Neuerungen im Kavaliershause
6. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Pünktlich um 18:30 Uhr begrüßt der Vorsitzende, Wolfgang Tramp, alle Anwesenden zur 25. Sitzung des Kulturausschusses im „schönen Kavaliershause“. Ganz besonders begrüßt er Julia Wille und Aileen Maasdorf vom Team des Kavaliershauses. Weiterhin weist Wolfgang Tramp auf eventuelle Mitwirkungsverbote hin, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende bittet darum, den Punkt 6 von der Tagesordnung zu nehmen, da dieser bereits behandelt wurde.

Abstimmung der neuen Tagesordnung:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 27.04.2023**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Kulturausschusses vom 27.04.2023 wird genehmigt.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Aileen Maasdorf und Julia Wille erzählen von den Neuerungen im Kavaliershhaus

Wolfgang Tramp bittet Julia Wille und Aileen Maasdorff vom Kavaliershhaus Krumke, sich und die neuen Projekte vorzustellen.

Julia Wille erzählt, dass sie mit klaren Visionen gestartet sind und alles daran tun werden, diese umzusetzen – seit Anfang April gibt es ein neues Konzept für das Kavaliershhaus. „Wie können wir das Haus mit mehr Leben füllen?“ Es gibt mehrere Projekte, die auf mehrere Schultern verteilt werden.

Aileen Maasdorff erzählt darüber, welche Erfahrungen sie mit ihren Lavendelfeldern gemacht hat – im dritten Jahr gibt es viereinhalbtausend Pflanzen. Sie hat eine enge Verbindung zum Kavaliershhaus, denn sie war in den Anfängen des Kavaliershhauses mit die erste im Team von Annegret Spillner und ist auch in den Jahren ihrer Abwesenheit immer in Verbindung geblieben. Sie bietet regionale Produkte (nicht „nur“ ihre eigenen) an und erklärt ihr Konzept. Kurz zusammengefasst: Was ins Sortiment kommt, ist regional und die Fläche wird für verschiedene Interessen genutzt – es gibt viel Potential im Kavaliershhaus.

Julia Wille erklärt, dass sie alle das Kavaliershhaus als einen Ort sehen, an den die Leute kommen und erstmal ausatmen. Auch kulturelle Begegnungen soll es geben und gibt es schon. Beispielsweise gibt es die Offene Bühne – einmal im Monat – donnerstags. Somit wird Künstlerinnen und Künstlern, die sonst im stillen Kämmerlein musizieren, die Möglichkeit gegeben, sich einem Publikum vorzustellen und Bühnenluft zu schnuppern. „Es gilt, ganz viel Genuss unter ein Dach zu packen.“

Aileen Maasdorff betont, dass sie sich unglaublich über die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Osterburg freut. Zum Beispiel wurde kürzlich das „Picknick im Park“ sehr gut angenommen. Der gastronomische Part ist ein Schwerpunkt – sich mit allen Sinnen der Entschleunigung hingeben. Geplant ist ein „White-Picknick“ am 9. Juli, dem jährlichen Picknicktag – über den Gartenträumeverein. Ziel: Menschen, die sich nicht kennen, an einen Tisch zu bringen.

Im Kavaliershhaus gibt es Wunsch-Pinnwände, auf denen Besucherinnen und Besucher ihre Wünsche und Ideen einbringen können.

Stefan Brehmer findet die Konzepte toll, fragt sich aber, wo der wirtschaftliche Aspekt (beispielsweise beim White-Picknick) bleibt.

Aileen Maasdorff beruhigt und meint, dass sie natürlich alle auch wirtschaftlich denken. Allerdings findet sie, dass die Menschen erstmal scheu und vorsichtig reagieren und sie vorsichtig herangehen. Sie ist froh über die große Unterstützung der Krumkerinnen und Krumker, die die Angebote sehr gut annehmen.

Julia Wille erklärt, dass der Fokus aber nicht nur auf der Gastronomie liegt.

Horst Guse fragt, ob sich das Kavaliershaus von der so genannten Ausflugsgaststätte verabschiedet hat.

Julia Wille erklärt, dass immer eine kleine Auswahl Kuchen und auch eine kleine Bistrokarte mit selbstgemachten Speisen angeboten wird – Eis und weitere Desserts ebenfalls, so dass auch „der klassische Ausflügler abgeholt werden kann“.

Horst Guse ist darüber erfreut.

Cornelia Zimmermann erwähnt den kürzlich stattgefundenen Konzertabend im Rahmen des Dorf-Sommerfestes mit Live-Musik. Sie sagt, dass es ein ganz phantastischer Abend gewesen sei, allerdings habe der gastronomische Bereich „hinterhergehinkt“.

Julia Wille und Aileen Maasdorff betonen, dass dies eine Veranstaltung vom Dorfverein gewesen sei und es wären einfach zu viele Menschen „reingelassen“ worden. Aber sie zeigen sich kritikbereit und wissen, dass es beim nächsten Mal anders laufen wird.

Julia Wille erklärt auf Nachfrage von Cornelia Zimmermann ihre Gestalttherapie und führt anschließend durch die Kavaliershaus-Räume.

Wolfgang Tramp bedankt sich anschließend sehr herzlich. Er zeigt sich begeistert und findet es schön zu hören, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt so gut funktioniert. Er bietet seine Hilfe als Ansprechpartner an. Er lobt die neuen Ideen und erinnert, dass das Kavaliershaus nun schon über viele Jahre ein guter und wichtiger Anlaufpunkt ist. Vor allem die Offene Bühne stößt beim Vorsitzenden auf Begeisterung.

Die Lavendelfelder von Aileen Maasdorff hat er bereits besucht und „so viel Lavendel habe ich in meinem ganzen Leben nicht gesehen“ zeigt er sich sichtlich beeindruckt.

Aileen Maasdorff meint, dass sie auch unwahrscheinlich gern wieder eine Stätte für die Osterburger Literaturtage sein möchten. In jedem Jahr fand dort (schon als gute Tradition) eine Veranstaltung statt.

Anette Rieger meint dazu, dass das Programm-Paket zwar schon festgezurr ist, sie aber nochmal schauen wird, ob nicht sogar in diesem Jahr noch etwas möglich gemacht werden kann – in den Folgejahren auf jeden Fall.

6. Informationen, Anfragen und Anregungen

Bernd Riedner spricht zum wiederholten Male sein Wunschprojekt an, den (nun bald ehemaligen) Norma-Markt als Objekt für kulturelle Zwecke zu mieten. Er begründet seine Idee unter anderem mit den vielen Parkplätzen und dass es ein Objekt am Rande der Stadt ist – somit auch mal etwas lautere Musik erklingen könnte.

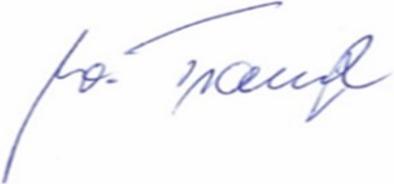
Norbert Walter befürchtet, dass das Objekt zu nah an der Bundesstraße steht und es somit keine Genehmigung geben wird.

Wolfgang Tramp erklärt, dass dies nur über den Bereich Liegenschaften der Stadtverwaltung geklärt werden kann, verspricht, sich darum zu kümmern.

Katja Leischke schlägt für den nächsten Kulturausschuss als Versammlungsort die ehemalige Volkssolidarität an der Gartenstraße vor und bekommt Zustimmung.

Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.

Um 19:31 Uhr erklärt Wolfgang Tramp den öffentlichen Teil für beendet.



Wolfgang Tramp
Vorsitzende/r

Danuta Ahrends
Protokollantin